

**DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A FOREIGN
LANGUAGE**

Term-End Examination

00353

June, 2012

DTG-001 : GENERAL PRINCIPLES OF TEACHING

Time : 3 Hours

Maximum Marks : 100

BLOCK 1 : SPRACHLICHE GRUNDLAGEN

EINHEIT 2 : BEDEUTUNGSERSCHLIESSUNG

Aufgabe 1 :

*Sie haben wichtige **Fakten und Begriffe** zum Thema **Bedeutungserschließung** kennen gelernt.
Welche Aussage ist jeweils richtig ?*

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Markieren Sie.

Beispiel : Es gibt in der deutschen Sprache viele abgeleitete Wörter (,verkaufen') sowie zusammengesetzte Wörter (wie z.B. Testergebnis'), ...

- A und ca. gleich viele ,Stammwörter' (wie z.B. ,gelb').
 B und sehr viel weniger , Stammwörter' (wie z.B. ,gelb').
C aber noch mehr ,Stammwörter' (wie z.B. ,gelb').

- (a) Bei ,kommunikative Methode' handelt es sich um ...
(A) einen Einwortterminus.
(B) einen Zweiwortterminus.
(C) eine Wortzusammensetzung.
- (b) Das Verb ,bekommen' ist ein ...
(A) Internationalismus.
(B) auf Deutsch und English, ähnliches Wort'.
(C) ,falscher Freund'.
- (c) Bei dem unterstrichenen Wort handelt es sich um ein rückverweisendes Mittel: ...
(A) Dort, wo der Wald am tiefsten war, stand ein kleines Haus. In dem lebte ...
(B) Dort, wo der Wald am tiefsten war, stand ein kleines Haus. In dem lebte ...
(C) Dort, wo der Wald am tiefsten war, stand ein kleines Haus. In dem lebte ...

[4 Punkte]

Aufgabe 2 :

Sie haben gelernt : Es gibt in der deutschen und englischen Sprache ,ähnliche Wörter'. Ergänzen Sie die Tabelle mit einem (weiteren) Beispiel für ein ähnliches Wort auf Deutsch und auf Englisch.

Deutsches Wort	Englisches Wort
Klasse	class

[2x2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 3 :

Sie haben gelernt : Es gibt verschiedene **Möglichkeiten der Bedeutungserschließung von Wörtern**. Man kann z.B. Wörter erschließen, die durch Suffigierung, Präfigierung oder durch Zusammensetzung entstanden sind. Im unten stehenden Text zum Thema Leseverstehen sind einige Wörter unterstrichen, die man mit Hilfe von Wortbildungsregeln erschließen kann. Um welche Art der Wortbildung handelt es sich bei den unterstrichenen Wörtern ? (Achtung : Der Text enthält noch weitere Wörter, die man mit Wortbildungsregeln erschließen kann.)

Kreuzen Sie an.

[...] Lesen ist eine Verstehenstätigkeit, die darauf zielt, sinnvolle Zusammenhänge zu bilden. Sie wird auf der einen Seite gesteuert von dem Text und seiner Struktur, auf der anderen Seite von dem Leser, der sein Vorwissen, seine Erfahrung, seine Neigungen und sein Interesse an einen Text Heranträgt. [...]

Quelle : Ehlers, Swantje (2007) *Lesen als Verstehen*. Berlin: Langenscheidt, S. 4

	Wortzusammensetzung	Präfigierung	Suffigierung
Beispiel : , <u>Verstehenstätigkeit</u> '	X		
, <u>sinnvolle</u> '			
, <u>heranträgt</u> '			

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 4 :

Sie haben wichtige **Strategien zur Erschließung von Texten** kennen gelernt. Unten sehen Sie die erste Seite der Einheit ,Bedeutungserschließung' im Rahmen des DTG-Studienganges. Welche Strategie können Sie zur Erschließung des Textes nutzen ?

Kreuzen Sie an.

Einheit 2: BEDEUTUNGSERSCHLIESSUNG

Inhalte

- 2.0 Ziele
- 2.1 Einführung
- 2.2 Erschließung von Wortbedeutung
- 2.3 Strategien zur Erschließung von Wortbedeutung
- 2.4 Erschließung von Textinhalten
- 2.5 Strategien zur Erschließung von Textinhalten
- 2.6 Zusammenfassung
- 2.7 Quellen und Literaturempfehlungen
- 2.8 Lösungsvorschläge

2.0 ZIELE

Nach dem Durcharbeiten dieser Einheit können Sie Folgendes:

- Sie können ohne Lexikon die Bedeutung von Wörtern erschließen, die Sie bisher noch nicht kannten.
- Sie können wichtige Strategien zur Entschlüsselung von Wortbedeutung identifizieren und benennen.
- Sie können die wichtigsten Entschlüsselungsstrategien bei deutschen Wörtern anwenden.
- Sie können ohne Lexikon die Bedeutung von sehr vielen grundlegenden Fachwörtern erschließen, die in diesem Kurs vorkommen.
- Sie können die Hauptinhalte von für Sie neuen deutschen Texten erschließen, ohne ein Lexikon zu benutzen.
- Sie können wichtige Strategien zur Entschlüsselung von Textinhalten identifizieren, benennen und anwenden.
- Sie können die Hauptinhalte der Fachtexte, die in diesem Fernstudienkurs vorkommen werden, ohne Lexikon erschließen.

2.1 EINFÜHRUNG

Willkommen in der Welt des Lernens und Lehrens!

Sie haben sich für diesen Fernstudienkurs entschieden. Das heißt:

- Sie haben Interesse an der deutschen Sprache.
- Sie haben Interesse am Lernen.
- Sie haben Interesse am Unterrichten.
- Sie haben Interesse an didaktischen und methodischen Fragen.
- Sie müssen in der Lage sein, eine große Textmenge möglichst schnell und rationell zu verarbeiten.

Sie wollen sicher auch Ihre Sprachkenntnisse erweitern.

Das erfolgt beim Durcharbeiten dieses Fernstudienkurses einerseits automatisch.

Andererseits stellt diese Einheit einen sprachlichen Vorbereitungskurs für das Fernstudienprogramm dar. Die Texte, mit denen Sie arbeiten, sind Texte über Unterrichten, Methoden, die vier Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben, Grammatik im Unterricht, Testen etc. Das heißt: Es sind Fachtexte. Diese Fachtexte enthalten zahlreiche

Entschlüsselungsstrategie	kann verwendet werden	kann nicht verwendet werden
0. Hypothesenbildung anhand der Überschrift des Textes	X	
1. Hypothesenbildung anhand von Kapitelüberschriften		
2. Hypothesenbildung anhand von Abbildungen		
3. Hypothesenbildung anhand von Textbauplänen		

BLOCK 2 : GRUNDLEGENDE METHODEN

EINHEIT 1 : METHODISCH-DIDAKTISCHE KONZEPTE IM DEUTSCHUNTERRICHT

Aufgabe 1 :

[2x2 Punkte; 4 Punkte]

Sie haben sich mit methodisch-didaktischen Konzepten im Deutschunterricht auseinandergesetzt. Im Folgenden finden Sie dazu einige **grundlegende Aussagen**. Welche der Aussagen sind richtig und welche sind falsch ? Kreuzen Sie an.

Aussagen zu methodisch-didaktischen Konzepten im Deutschunterricht	Richtig	Falsch
0. Die meisten neueren Lehrwerke orientieren sich an verschiedenen Ansätzen.	X	
1. In der Grammatik-Übersetzungs-Methode betrachtet man die Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) als gleichwertig.		
2. Charakteristisch für das Üben in der kommunikativen Didaktik sind Übersetzungen und Umformungsübungen.		

Aufgabe 1 :

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Sie haben verschiedene **methodisch-didaktische Konzepte** kennen gelernt. Was für übergeordnete Ziele haben die Konzepte ? Können Sie drei **methodisch-didaktische Konzepte von den unten erwähnten auswählen und ihre Ziele und Prinzipien Beschreiben ?**

(Direkte Methode, Grammatik-Übersetzungsmethode, audiolinguale Methode und kommunikative Methode)

EINHEIT 2 : MEHRSPRACHIGKEITSDIDAKTIK

Aufgabe 1 :

[2x2,5 Punkte; 5 Punkte]

Sie haben gelernt : Mehrsprachigkeitsdidaktik kann in **verschiedenen Bereichen** umgesetzt werden. In welchem der Bereiche wird Mehrsprachigkeitsdidaktik in den unten stehenden Übungen umgesetzt ?

Kreuzen Sie an.

Bereiche	Beispiel	Übung 1	Übung 2
Wortschatzvermittlung : Internationalismen			
Funktionswörter			
Laute und Grapheme	X		
Syntaktische Strukturen			
Morphosyntaktische Elemente			
Wortfeld, Wörteranwendung, Wörtergeschichte			
Text			

Beispiel :

Übung 0

Und wie heißt das auf Deutsch ?

biology > deutsch : Biologie

Lesen Sie das englische Wort zuerst laut. Wo betonen Sie, 'biology' ? Schauen Sie sich nun das deutsche Wort, 'Biologie' an; es wird auf der letzten Silbe (,-gie') betont ; lesen Sie beide Wörter laut.

Wie heißen die Wörter auf Deutsch ? Schreiben Sie und lesen Sie dann die englischen und deutschen Wörter laut

philosophy > deutsch : _____

theology > deutsch : _____

anatomy > deutsch : _____

aber :

chemistry > deutsch : Chemie

Übung 1

3 Was kennen Sie? Markieren Sie.

Temperatur	Familie	Kaffee
Orchester	Professor	Tennis
Pyramide	Literatur	Ticket
Sekunde	Doktor	Schokolade
Camping	Pizza	Alphabet
Tee	Genre	Kilometer
Auto	Mathematik	Technik
Computer	Minute	Supermarkt
Telefon	Oper	Steak
Thema	Information	DVD
Symbol	Apartment	Gitarre
Musik	Hotel	Rezeption
Chance	Bibliothek	Dialog
Zigarette	Zentrum	Meter
Dokument	Bar	Hamburger
Person	Bus	Zoo
Theater	Marmelade	Kindergarten
Universität	Polizei	Gruppe
Politik	Radio	Suppe
	Tabu	Cola






Quelle: Ja genau! (Kurs- und Übungsbuch A1, Band 1) Berlin: Cornelsen, S. 7

Übung 2

Stille Nacht

Kennen Sie das bekannte deutsche Weihnachtslied 'Stille Nacht' ?

Lesen Sie die erste Strophe zuerst auf Deutsch und kontrollieren Sie dann mit dem englischen Text, ob sie alles verstanden haben.

Stille Nacht, heilige Nacht!

Silent Night, holy night!

Alles schläft; einsam wacht

All's asleep, one sole light,

nur das traute hochheilige Paar

just the faithful and holy pair,

holder Knabe im lockigen Haar,

lovely boy-child with curly hair,

Schlaf in himmlischer Ruh!

sleep in heavenly peace!

Schlaf in himmlischer Ruh!

sleep in heavenly peace!

EINHEIT 3 : LERNEN LERNEN

Aufgabe 1 :

[4 Punkte]

Sie haben gelernt : Es gibt **direkte und indirekte Lernstrategien**. Können Sie die zwei Strategien Kurz beschrieben :

Direkte Lernstrategien :

Indirekte Lernstrategien :

Bei welcher der folgenden Lernstrategien handelt es sich um eine direkte, bei welcher um eine indirekte Lernstrategie ?

Kreuzen Sie an.

Lernstrategie :	direkt	indirekt
0. Die Lerner korrigieren gegenseitig Briefe oder andere Texte, die sie auf Deutsch schreiben.		X
1. Die Lerner lernen Wortschatz in Wortgruppen ; z. B. die Möbel : Tisch, Stuhl, Schrank, Bett,		
2. Die Lerner reflektieren zuerst, was sie selber gerne lesen, und formulieren dann einen Lesetipp für andere junge Leute.		

Aufgabe 2 :

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Sie haben gelernt : Es muss unterschieden werden zwischen verschiedenen **Lernertypen**. Ordnen Sie den Lernertypen (1.-4.) die Lerner mit den passenden Charakteristika (A-D) zu und ergänzen Sie die Tabelle auf der nächsten Seite.

Lernertypen :

1. auditiv

2. visuell

Lerner :

A. arbeitet analytisch; er lernt gerne mit Übersichten und Tabellen, interessiert sich für Regeln, möchte alles ganz genau wissen und kann gut erklären.

B. arbeitet gerne mit Hörtexten und kann auch Lesetexte besser verarbeiten, wenn er sie gleichzeitig hören kann; er lernt schnell auswendig und hat eine gute Aussprache.

3. taktil-motorisch C. lernt gut mit Bewegungen, klatscht den Rhythmus beim Sprechen, arbeitet gerne mit unterschiedlichen Materialien und kann Texte am besten verstehen, wenn er sie nicht nur liest.
4. verbal-logisch D. liest Texte gerne, nutzt dabei auch Illustrationen und Bilder und markiert viel mit bunten Stiften ; im Unterricht und beim Lernen zu Hause schreibt er sich viel auf.

1.	2.	3.	4.
B			

EINHEIT 4 : BINNENDIFFENZIERUNG

Aufgabe 1a :

[8 Punkte]

Sie haben gelernt : Auf die Heterogenität in einer Lernergruppe kann ein Lehrer mit verschiedenen **Formen der Differenzierung** reagieren. Nennen Sie bitte die fünf Formen der Differenzierung :

1.	Differenzierung nach Lernzielen und -inhalten
2.	
3.	
4.	
5.	

Unten finden Sie vier Fallbeispiele, in denen unterschiedliche Formen der Differenzierung beim Üben schriftlicher Textproduktion (Brief schreiben) angewendet werden. Um welche Formen handelt es sich jeweils ?

Fallbeispiel :

Einige Schüler sollen einen Brief schreiben. Andere sollen eine E-Mail tippen.

Differenzierung nach Lernzielen und-inhalten

Fallbeispiel A :

Alle Schüler sollen einen Brief schreiben. Der Lehrer legt auf einem Tisch Briefumschläge mit ungeordneten Textbausteinen aus. Die Lerner können selber entscheiden, ob sie den Brief ohne Hilfestellung schreiben oder sich einen Briefumschlag holen und den Brief aus den Textbausteinen zusammenstellen und abschreiben.

Fallbeispiel B :

Alle Schüler sollen einen Brief schreiben. Dabei können sie entweder alleine arbeiten oder sich einen Partner suchen und den Brief zu zweit schreiben.

Fallbeispiel C :

Alle Schüler sollen einen Brief schreiben. Dabei gibt es unterschiedliche Vorgaben. Die Hälfte der Schüler soll ungeordnete Textbausteine zusammensetzen. Die andere Hälfte soll einen Lückentext ergänzen, bei dem typische Bestandteile eines Briefes wie der Gruß fehlen.

Fallbeispiel D :

Alle Schüler sollen einen Brief schreiben. Den Schülern stehen dabei verschiedene Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher, eine Pinnwand mit einem Musterbrief und die eigenen Notizen etc. zur Verfügung, die sie nach Bedarf nutzen dürfen.

Aufgabe 1 b :

[2 Punkte]

Im Schulunterricht müssen sich Lehrer an vorgegebenen Curricula orientieren. Welche Differenzierungsform (aus 1a) ist deshalb im Deutschunterricht in der Schule nicht geeignet ? Notieren Sie die Form der Differenzierung.

Differenzierung nach _____

EINHEIT 5 : ARBEITEN MIT GROSSEN GRUPPEN

Aufgabe 1 :

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Sie haben sich mit dem Arbeiten mit großen Gruppen auseinandergesetzt. Im Folgenden finden Sie dazu einige **grundlegende Aussagen**. Welche der Aussagen sind richtig und welche sind falsch ?

Kreuzen Sie an.

Aussagen zum Arbeiten mit großen Gruppen	Richtig	Falsch
0. Gruppendynamische Aspekte spielen keine Rolle, weil sich Lerner in großen Gruppen automatisch am Lehrer orientieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Differenzierung ist in großen Lernergruppen ein wichtiges methodisches Prinzip.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In großen Gruppen sollten die Lerner so viel wie möglich in Einzelarbeit machen, damit keine zusätzliche Unruhe entsteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Durch Rituale und Routinen sowie klare Regeln kann der Lehrende Störungen und Chaos vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[4 Punkte]

Aufgabe 2 :

Sie haben gelernt : Es gibt **methodische Prinzipien**, die bei der Arbeit mit großen Gruppen sehr nützlich und effektiv sein können, Unten finden Sie ein Fallbeispiel mit einer Unterrichtsaktivität. Warum ist sie für eine große Lernergruppe geeignet ?

Begründen Sie in ein bis zwei Sätzen.

Fallbeispiel :

Der Lehrer markiert die vier Ecken des Klassenraums (oder eines anderen Zimmers) mit den Buchstaben A, B, C und D. Dann liest er zu einer Frage oder zu einem Thema vier Antworten oder Aussagen vor. Z. B. : *Wie informiert Ihr Euch über die Nachrichten ?*
A Fernsehen. B Zeitungen. C Radio, D Internet. Die Schüler stellen sich in die ‚richtige‘ Ecke und unterhalten sich mit den anderen Schülern über die Gemeinsamkeit.

Diese Aktivität ist für große Gruppen geeignet, weil ...

BLOCK 3 : GRUNDLEGENDE ELEMENTE DES INTERKULTURELLEN LERNENS

EINHEIT 1 : LANDESKUNDE IM DEUTSCHUNTERRICHT

[2x2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 1 :

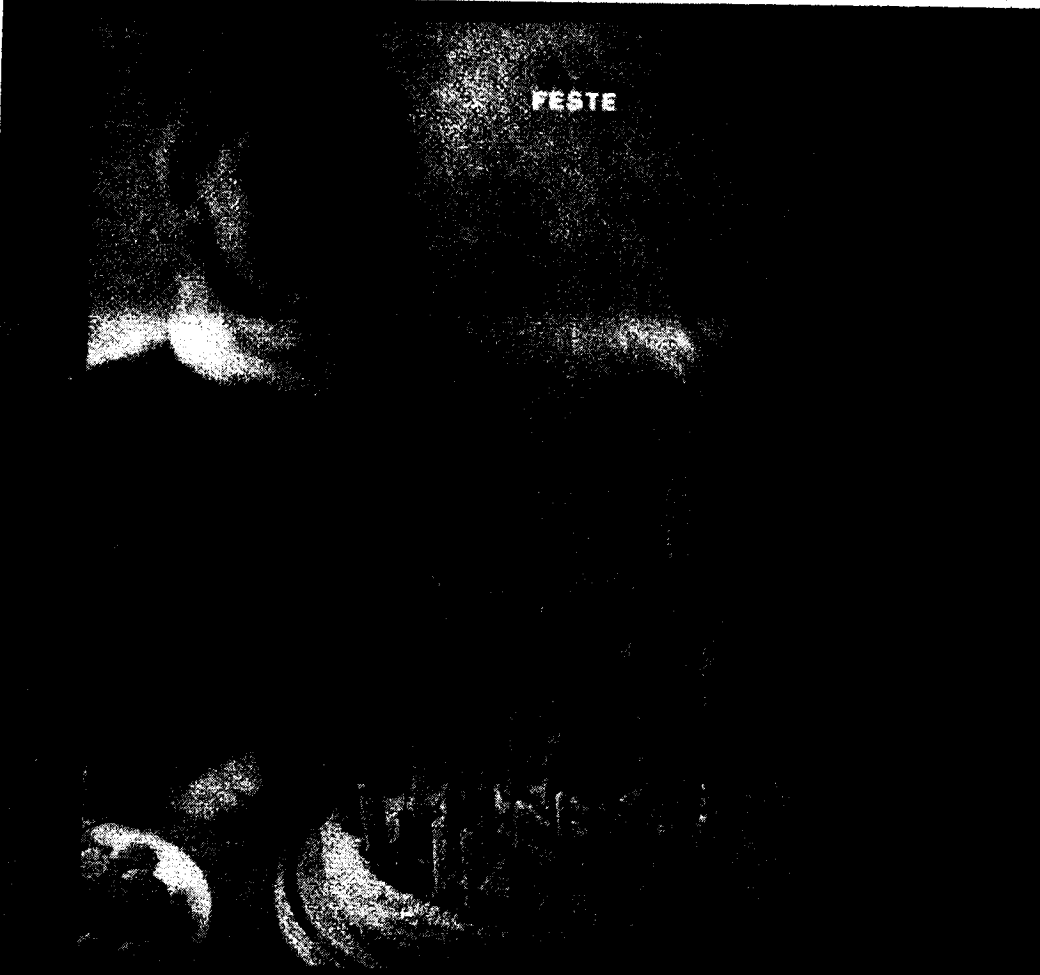
Sie haben gelernt : Es gibt unterschiedliche **Landeskundeansätze**, die informationsbezogene Landeskunde, kommunikative Landeskunde und interkulturelle Landeskunde. Neuere Lehrwerke beinhalten zumeist

- A. kommunikative und
- B. interkulturelle Landeskunde Vermittlung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Materialien zum Thema Feste in Deutschland.

Ordnen Sie die Materialien (1 und 2 auf den nächsten Seiten) den Ansätzen (A und B) zu und ergänzen Sie die Tabelle.

Material 1	Material 2



FESTE

1. **Welches Fest wird hier wohl gefeiert?**
Woran erkennen Sie das?
2. **Was machen Sie selbst zu diesem Anlass?**
Sprechen Sie in kleinen Gruppen darüber und berichten Sie dann in der Klasse.
3. **Geschenke**
Sprechen Sie zu zweit über die folgenden Fragen.
 - a. Zu welchem Anlass bekommt man in Ihrem Heimatland Geschenke?
 - b. Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?
 - c. Was war das schützlichste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Quelle : em Brückenkurs (Kursbuch) München : Hueber, S. 33

Material 2

E4 Hören Sie die Lieder und singen Sie mit.

a Zum Geburtstag viel Glück.
zum Geburtstag viel Glück.
zum Geburtstag, zum Geburtstag.
zum Geburtstag viel Glück.

b Hoch soll er leben.
Hoch soll er leben.
Original hoch!
Hoch soll sie leben. ...

Alles Gute für dich.
Alles Gute für dich.

E5 Im Kurs: Spielen Sie Gespräche.

a Sie treffen einen deutschen Freund. Er sagt, er hat heute Geburtstag und lädt Sie zum Kaffee ein.

b Es ist der 24. Dezember. Sie kaufen noch ein. Sie verabschieden sich von der Verkäuferin und wünschen schöne Festtage.

c Sie wissen, Ihre Nachbarin heiratet morgen. Sie treffen sie und gratulieren.

Hallo, Mario. Wie geht es dir?

Danke, gut. Du, ich habe heute Geburtstag.

Oh, ...

zweiundsechzig 62 LEKTION 14

Quelle: Schritte 2 München: Hueber, S. 62

EINHEIT 2 : INTERKULTURELLES LERNEN

Aufgabe 1 :

[3x2 Punkte; 6 Punkte]

Sie haben gelernt : **Interkulturelles Lernen** ist auch für Ihren Unterricht wichtig.
Welche der Aussagen zu diesem Thema sind richtig und welche sind falsch ?

Kreuzen Sie an.

Aussagen zum interkulturellen Lernen	Richtig	Falsch
0. Ziel des interkulturellen Lernens ist die Vermittlung interkultureller Kompetenz.	X	
1. Interkulturelle Kompetenz ist die Grundlage dafür, dass man reflektiert und respektvoll mit Kulturunterschieden umgeht.		
2. Modelle zum Kulturvergleich wie die von G. Hofstede und A. Thomas können interkulturelles Lernen unterstützen.		
3. Stereotype und Klischees sollten beim interkulturellen Lernen keine Rolle spielen, da sie zu Missverständnissen führen können.		

BLOCK 4 : GRUNDLAGEN DES UNTERRICHTS

EINHEIT 1 : STRUKTURELEMENTE DES DEUTSCHUNTERRICHTS

Aufgabe 1 :

[4x2 Punkte; 8 Punkte]

Sie haben verschiedene **Strukturelemente** des Deutschunterrichts kennen gelernt. Dazu gehören Lernziele, Lerninhalte, Lernaktivitäten, Sozialformen und Medien.

Ordnen Sie den Strukturelementen (1.-5.) konkrete Beispiele (A-E) zu und ergänzen sie die Tabelle.

<u>Strukturelement :</u>	<u>Beispiel :</u>
1. Lernziel	A. Internet
2. Lerninhalt	B. Gruppenarbeit
3. Lernaktivität	C. Die Schüler können eine deutsche Partei mündlich beschreiben.
4. Sozialform	D. Die Schüler recherchieren zu jeweils einer Partei und machen Stichpunkte.
5. Medien	E. Das politische System in Deutschland : die Parteien

1.	2.	3.	4.	5.
C				

[4x2 Punkte; 8 Punkte]

Aufgabe 2 :

Sie haben gelernt : Der Unterrichtsaufbau kann in verschiedene **Phasen** eingeteilt werden. Ordnen Sie nun den Phasen (1-5) die dazu passenden Aktivitäten (A-E) zu und ergänzen sie die Tabelle.

Phasen :

1. Einführung
2. Präsentation
3. Semantisierung
4. Üben
5. Freie Anwendung

Aktivitäten :

- A. Die Schüler schreiben in Gruppenarbeit eine Staumeldung und spielen Radiosprecher.
- B. Die Schüler hören die Staumeldung auf CD und notieren, wie lang und wo der Stau ist und was die Autofahrer tun sollen.
- C. Die Schüler bekommen einen Lückentext mit einer anderen Staumeldung und ergänzen ihn.
- D. Die Schüler hören eine CD mit einer deutschen Staumeldung und sollen das Schlüsselwort (Stau) herausfinden.
- E. Der Lehrer schreibt das Wort ‚Autobahn‘ an die Tafel ; die Schüler äußern Assoziationen, die der Lehrer notiert.

1.	2.	3.	4.	5.
E				

EINHEIT 2 : ANALYSE UND BEURTEILUNG VON LEHRWERKEN

[6x1,5 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 1 :

Sie haben gelernt, wie Sie als Lehrende **Lehrwerke** einschätzen und wie Sie mit ihnen umgehen können. Welche der Aussagen sind richtig und welche sind falsch ? Kreuzen Sie an.

Aussagen zu Lehrwerken im Deutschunterricht	Richtig	Falsch
0. Für jede Gruppe gibt es ein ideales Lehrwerk, das man erfolgreich von vorn nach hinten durcharbeiten kann.		X
1. Viele neuere Deutschlehrwerke orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.		
2. Informationen über Lehrwerkskomponenten erhält man z. B. auf der Homepage des Verlages.		
3. Kommunikative Lehrwerke enthalten ausschließlich authentische Texte.		
4. Eine Lehrwerksbeurteilung ist nicht von Faktoren wie Zielgruppe, Curriculum etc. abhängig.		
5. Wenn ein Lehrwerk nur formale Grammatikübungen enthält, kann der Lehrer diese durch funktionale ersetzen oder ergänzen.		
6. Auch die optische Gestaltung eines Lehrwerks (wie z. B. Layout oder der Einsatz von Bildern) hat einen Einfluss auf den Unterricht.		

Nicht vom Kursteilnehmenden, sondern von BewerterIn auszufüllen !

Punktezahlen Abschlusstest Modul 1	
Seite	Punkte
1	
2	
4	
5	
7	
8	
9	
10	
12	
13	
14	
Gesamtpunktzahl	von 100